



Systemvoraussetzungen

für PADS Y 64 Version 7.6 und seine Anwendungen



Um ein einwandfreies Funktionieren des Patienten Diagnose Systems PADS Y mit seinen Anwendungen zu gewährleisten, müssen die hier genannten Systemvoraussetzungen erfüllt sein. Bitte prüfen Sie, ob Ihr PC diesen Anforderungen entspricht, bevor Sie die Software installieren.

PADS Y lässt sich grundsätzlich nahtlos in vorhandene Rechner- und Netzwerkinfrastrukturen integrieren. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass in Ausnahmefällen kostenpflichtige Anpassungen an der vorhandenen Hard- oder Softwareinstallation erforderlich werden, um den zuverlässigen Betrieb von PADS Y zu gewährleisten.

Wenn Sie PADS Y mit seinen Anwendungen gemeinsam mit anderen Software-Anwendungen (die nicht von Medset sind) auf einem Computer betreiben wollen, so muss das System den jeweils höheren Anforderungen gerecht werden und die Minimalgröße des Arbeitsspeichers/der Prozessorleistung für jede Anwendung (auch bei Parallelbetrieb) zur Verfügung stehen. Bei Nutzung von Computern, die nur den Minimalanforderungen genügen, kann es zu Performance-Einbußen kommen.

Anforderungen an Ihren Computer

Allgemein

Wenn Sie sich für PADS Y und eine bzw. mehrere seiner Anwendungen entscheiden, ist ein DVD-Laufwerk, an dem PC wo Sie PADS Y installieren wollen, zwingend erforderlich, da Ihnen PADS Y und seine Anwendungen auf einer DVD zur Verfügung gestellt wird.



Bitte beachten Sie, dass Sie zum Öffnen und Lesen der Gebrauchsanweisung einen PDF-Viewer benötigen.

Betriebssystem

Tabelle 1: Betriebssysteme

Microsoft	Apple
Windows 10 (64 Bit)	macOS 10.14 - Mojave (64 Bit)
Windows 11 (64 Bit)	macOS 10.15 - Catalina (64 Bit)
Windows Server 2016 und 2019 und Windows Server 2022 (64 Bit) (auch mit „Windows Terminal Services“ und kompatiblen Systemen)	macOS 11 - Big Sur (64 Bit)
	macOS 12 - Monterey (64 Bit)
	macOS 13 - Ventura (64 Bit)
	macOS 14 - Sonoma (64 Bit)



Die Ansteuerung von lokal angeschlossener Hardware ist bei der Installation von PADS Y auf Serverbetriebssystemen und für den Einsatz unter „Windows Terminal Services“ ausgeschlossen.

Rechner-Hardware

Prozessor

Tabelle 2: Prozessor

macOS	Windows	Windows Terminalservices
Intel oder Apple Silicon	Intel oder AMD (mindestens: 1,8 GHz, empfohlen: Intel Core i3, i5 oder i7 ab 2.0 GHz)	Auf Anfrage



„Low-Power“/„Low-Cost“-Prozessoren der Intel-Atom/AMD-Fusion-Klasse oder vergleichbare Systeme anderer Hersteller, wie sie häufig für „Netbooks“ oder „Nettops“ eingesetzt werden, sind für PADSY-Aufnahmestationen **nicht** geeignet.

Arbeitsspeicher

Tabelle 3: Arbeitsspeicher

64 Bit Systeme
mind. 4 GB frei verfügbar (Empfehlung: 8 GB)



Bei Installation von EKG-Management Systemen ist ein größerer Arbeitsspeicher von mindestens 8 GB erforderlich. Für Installationen auf Windows Terminal-Server sind die verfügbaren Systemressourcen auf die Anzahl gleichzeitiger Nutzer anzupassen.

Festplattenspeicher

Tabelle 4: Festplattenspeicher

Anwendung	Speicherkapazität
PADSY Installation:	Mind. 1 GB (abhängig von der Größe der Datenbank)
PADSY ECG:	Ca. 180 kB bis 2 MB / Aufnahme
PADSY Ergo:	Ca. 0,6 MB / Minute (ca. 10 MB / Aufnahme)
PADSY Holter:	Ca. 50 MB / Aufnahme (je nach Rekorder und Aufnahmetyp: 10 MB – 200 MB / Aufnahme)
PADSY RR:	Ca. 10 kB / Aufnahme
PADSY Spiro:	Ca. 400 kB / Aufnahme

Monitor / Grafik

Tabelle 5: Monitor / Grafik

Funktion	Voraussetzung
Auflösung:	Mind. 1024 x 768 (Empfehlung: > 1440 x 900 Pixel)
Farbtiefe:	Mind. 16 Bit (Empfehlung: 24 Bit / TrueColor)



Für die Ergo-Spirometrie ist ein 2-Monitor-System erforderlich.

Erforderliche Schnittstellen



Für Netzwerkinstallation ist nur ein Dongle für PADSY-Server erforderlich. Für virtuelle Umgebungen kann der Dongle alternativ mit einem USB-Deviceserver (s. aktuelle Preisliste) eingesetzt werden.

Tabelle 6: Erforderliche Schnittstellen

Anwendung	Schnittstelle
PADSY Softwareschutzdongle	USB 2.0

Anwendung	Schnittstelle
PADSY ECG und PADSY Ergo ECG Top USB-PC Verstärker: ECG Top D (CardioPortFour): ECG Top BT (CardioPortFour): ECG Air BT (CardioAirPlus): Sonstige Rekorder:	USB 2.0 USB 2.0 USB 2.0 für Bluetooth-Adapter (BBZ5060) oder interner Bluetooth-Adapter USB 2.0 für Bluetooth-Adapter (BBZ5060) oder interner Bluetooth-Adapter Auf Anfrage
PADSY Ergo Laufband-Ergometer – Ergo Top 2: Fahrrad-Ergometer – Ergoselect 4: Fahrrad-Ergometer – Ergoselect 5: Ergo-Spirometrie – Innocor:	USB 2.0 USB 2.0 oder serielle Schnittstelle USB 2.0 oder serielle Schnittstelle USB 2.0 oder serielle Schnittstelle
PADSY Holter Telesmart Rekorder: liveECG Reader: ECG Time: ECG Time S: ECG Time S _{Accu} : Sonstige Rekorder:	USB 2.0 für Bluetooth-Adapter (BBZ5060) oder interner Bluetooth-Adapter USB 2.0 für das CF-Kartenlesegerät USB 2.0 USB 2.0 für das SD-Kartenlesegerät USB 2.0 für Bluetooth-Adapter (BBZ5060) oder interner Bluetooth-Adapter USB 2.0 für Bluetooth-Adapter (BBZ5060) oder interner Bluetooth-Adapter Auf Anfrage
PADSY RR Scanlight III Recorder: Boso TM-2430: Sonstige Rekorder:	USB 2.0 für Bluetooth-Adapter (BBZ5060) oder interner Bluetooth-Adapter Alternativ: serielle Schnittstelle oder USB 2.0 für USB/Seriell-Adapter (BBZ5050) USB 2.0 Auf Anfrage
PADSY Spiro Spirosound: Ganshorn SpiroScout: Sonstige:	USB 2.0 USB 2.0 Auf Anfrage

Peripherie

Tabelle 7: Peripherie

Peripherie	Voraussetzung
Eingabegerät (erforderlich):	Tastatur und Maus
Drucker:	Windows bzw. macOS kompatibler Drucker oder Netzwerkdrucker mit einer Auflösung von mind. 600 dpi



Für PADSY Spiro und PADSY RR ist die Verwendung eines Farbdruckers empfohlen.

**Besondere Voraussetzungen:**

Bei abweichenden Hardware-, Software- oder Konfigurationsvoraussetzungen kontaktieren Sie bitte Ihren Medset Ansprechpartner.

Normative und regulatorische Anforderungen

Bitte beachten Sie bei der Inbetriebnahme auf weitere in ihrem Land geltende regulatorische Anforderungen. Wird der Computer oder andere Peripheriegeräte innerhalb der Patientenumgebung betrieben, sind weitere Maßnahmen für die Patientensicherheit erforderlich, wie z.B. der Einsatz von medizinischen Trenntransformatoren und / oder Schnittstellen- und Netzwerkisolatoren.

Alle verbundenen Geräte müssen mindestens die Norm DIN EN 62368-1 erfüllen.